

Bücher vor dem Verfall retten

ENGAGEMENT Förderverein der Bibliothek besteht 18 Jahre – Auf Spenden angewiesen

JEVER/PET – Unzählige antike Bücher warten auf die Bearbeitung durch die Diplom-Bibliothekarin und Buch-Restauratorin Heide Ilchmann, um vor dem sicheren Verfall geschützt zu werden. Doch dem Förderverein der Bibliothek des Mariengymnasiums Jever fehlt es an Geldmitteln.

Es hatte sich in den letzten Jahren schon angedeutet: Die Stiftungen berücksichtigten die Anträge des Fördervereins der Bibliothek mit immer geringeren Zuwendungen und häufig auch gar nicht mehr, erklärt Hartmut Peters, erster Vorsitzender des Vereins.

Dem so erfolgreich gestarteten Verein, der seit seinem Gründungsjahr 1998 stattliche 600 000 Euro an Spenden zur Rettung des bis 1491 zurückreichenden Buchbestands der Bibliothek erworben hat, droht das Ende. Die 80 Vereinsmitglieder können mit ihren Beiträgen die anstehenden Kosten nicht decken. Die zum Abschluss der Restaurierungen noch notwendigen zwei Projekte sind aus Vereinsmitteln nicht zu stemmen.

Eine große Gruppe von Ehrenamtlichen engagiert sich in der Buchwerkstatt, bei der Eingabe der Buchdaten, bei Buchausstellungen und Führungen. Schon die laufenden Mittel des Vereins reichen für die in der Stundenzahl aus Finanzgründen schon arg reduzierten Stelle von Heide Ilchmann zum Zwecke der Teilrestaurierungen nicht aus.

Die Wiederherstellung der schweren Fälle, die in der Buchwerkstatt der Bibliothek nicht möglich ist, steht seit einigen Jahren still. Es geht vor allem um den hochinteressanten Buchbestand des jeverschen Bürgermeisters und Naturforschers Georg H.



Hartmut Kroll, Anna-Maria Siebers, Dr. Anja Belemann-Smit, Hans-Jürgen Klitsch, Hartmut Peters und Heide Ilchmann (v. l.) freuen sich über zahlreiche Spenden.

BILD: GRITJE PETERS

B. Jürgens, 1771–1846, der wegen seines besonders schlechten Zustands bisher noch gar nicht der Forschung zur Verfügung gestellt werden konnte.

Das zweite Projekt ist das Einbringen der Daten des historischen Buchbestands in den Gemeinsamen Verbundkatalog. Erst damit wäre der rund 10 000 Titel umfassende Altbestand für die Forschung vollkommen recherchierbar.

Die Erfassung und Eingabe der Daten historischer Drucke ist eine komplexe Aufgabe für speziell geschulte Fachkräfte. Externe Bibliothekare hiermit zu beauftragen, wäre aus Kostengründen nur in einem eng begrenzten Umfang möglich. Der Ausweg wäre die Qualifizierung der Ehrenamtlichen, die glücklicherweise zum Teil einschlägige berufliche Vorkenntnisse besitzen. „Wir haben nicht

Benzin, sondern Buchstaben im Blut“, betont der erste Vorsitzende. Mit außerordentlicher Begeisterung ist das Team, bestehend aus Hartmut Peters, Heide Ilchmann, Bibliotheksleiterin Dr. Anja Belemann-Smit, Diplom-Bibliothekarin Anna-Maria Siebers, Hartmut Kroll, Schatzmeister sowie Hans-Jürgen Klitsch, ehrenamtlicher Mitarbeiter, bei der Pflege des kostbaren Bücherbestands dabei. „Doch ohne weitere Förderung geht es nicht“, erklärt Peters. „Wir bitten um Spenden, Vereinsbeiträge oder Stiftungsgelder, um das Projekt abzuschließen und zu sichern.“

Bankverbindung des Vereins: Landessparkasse zu Oldenburg, IBAN DE29 2805 0100 00501666 69, BIC SLZO-DE22XXX.

→ @ www.mgbibliothek.mgjever.de

→ @ bibliofoerder@mgjever.de